

GEMEINDENACHRICHTEN

Evangelisch-methodistische Kirche

Bezirk Murrhardt
Juni- Juli 2021



Liebe Gemeinde,

mit diesem Vers kann ich auf den ersten Blick nicht viel anfangen, denn ein wichtiger Baustein des Satzes sticht mir ins Auge: gehorchen. Mit „gehorchen“ verbinde ich zunächst eher negative Dinge: autoritäre Erziehung, autoritäre Strukturen, bei denen gehorcht werden soll, aber nicht gedacht werden darf. Natürlich muss sich an Regeln gehalten werden, aber das doch aus Überzeugung oder Einsicht und nicht aus einem blinden Gehorsam, womöglich noch aus Angst und Furcht. Und Regeln des Zusammenlebens werden bestenfalls gemeinsam entwickelt und gutgeheißen. Im Monatsspruch heißt es: „Gott mehr gehorchen als den Menschen“. Das bedeutet doch: den Menschen ist noch etwas übergeordnet, nämlich Gott. Wenn es darauf ankommt, dann hat das Hören auf Gott mehr Gewicht als das Hören auf Menschen. Grundsätzlich geht es doch um die Frage: Ist mein Herz - und in der Folge mein Tun - im Einklang mit dem, was Gott sich von mir wünscht - mir und anderen zum Besten? Dann klingt „gehorchen“ schon anders. Es bedeutet dann, Gott folgen, Christus nachfolgen. Und die Maßstäbe des Glaubens höher zu stellen als die Meinung unserer Mitmenschen. Der Kontext unseres Verses erzählt davon, dass die Jüngerinnen und Jünger von Jesus sprechen - trotz des Verbots, die Lehre Jesu weiter zu geben. Verbreitet sich Gottes Wille nach Friede, Liebe und Gerechtigkeit für alle und die ganze Schöpfung? Wenn nicht, ist der Gehorsam, Gottes Willen zu tun, der Maßstab. Wo die Nächstenliebe missachtet wird, ist es an uns, in Wort und Tat darauf hinzuweisen. Schließlich sollen wir in unsere Umwelt hineinwirken und so Gottes Willen unter die Menschen bringen. John Wesley nannte das „soziale Heiligung“.



Einen bunten, gesegneten
Sommeranfang wünscht

Anke Neuenfeldt

Kinder in die Mitte - Kinder helfen Kindern

Der Gottesdienst mit allen am 14. März stellte die Kinder in die Mitte. In dem Fall die Kinder in Malawi. In einer Aktion wurden die Lebensverhältnisse der Kinder in Deutschland mit denen in Malawi verglichen. Dazu konnte man mit farbigen Karten eine Einschätzung geben. Die Geschichte aus Mt 18,1-5, in der die Jünger Jesus fragen, wer wohl der Wichtigste im Reich Gottes sei, war Grundlage der Ansprache. Jesu Antwort: die Kleinen, die Kinder, gehören in die Mitte und wichtig genommen. Gottes Maßstäbe sind anders als die unseren. In Gottes Reich sind alle gleich. Deshalb gibt es auch kein „oben und unten“. Der Auftrag der Christinnen und Christen ist, sich der Kleinen und Niedrigen, der Benachteiligten und Machtlosen anzunehmen und sich für sie einzusetzen. Herzlichen Dank für die Kollekte von 2311,92 € für die Kindergartenkirchen der EmK in Malawi!

an



Eindrücke vom neuen Gottesdienstraum

Wir freuen uns sehr über die neuen, hellen Räumlichkeiten. Hier ein paar



Blick durch den Windfang ins Innere



Hublift neben der Außentreppe
(hinter dem Schaukasten)



Die neuen Fächer



Fotos von den neuen Räumen.



Blick durch den Windfang hinaus



Sicht von der Garderobe aus



Sonntagsschul- und Jugendraum, Tiefhof

Geburtstage Juni

Nur in der Druckausgabe verfügbar.

Geburtstage Juli

Nur in der Druckausgabe verfügbar.

Herzlichen Glückwunsch allen, die Juni und Juli Geburtstag haben. Wir wünschen Gottes reichen Segen für das neue Lebensjahr!

Der ewige Gott ist deine Zuflucht. 5. Mose 33,27

Wir drucken Geburtstage aus Datenschutzgründen nur mehr mit schriftlicher Zustimmungserklärung ab. Sie ist bei der Pastorin erhältlich. Sollte ein Geburtstag fehlen, bitte der Pastorin melden.

Gott zeige dir
die Schönheit des Lebens,
die Tiefe der Wahrheit,
die Weite des Glaubens,
die Kraft der Hoffnung
und die Möglichkeiten deines Lebens.

BRUDER PAULUS TERWITTE



Gestorben

Wie erst spät bekannt wurde, ist Hedwig Dalheiser im Dezember verstorben. Sie wurde 92 Jahre alt. Hedwig Dalheiser kam in den Seniorenkreis und nahm regelmäßig am Gottesdienst teil. In der Gemeinde hat sie sich wohlgefühlt. Beruflich arbeitete sie in einem Lebensmittelladen und war dort dann auch Abteilungsleiterin. Sie war eine liebe Frau. Viele Jahre war sie verwitwet. Kinder hatte sie keine. Im hohen Alter kam sie in das Alexanderstift Neufürstenhütte. Nach dessen Schließung verbrachte sie ihre letzten Jahre im Alexanderstift Unterweissach. Dort ist sie verstorben. Wir sind dankbar für ihr Leben und wissen sie nun bei Gott.

Karfreitag und Ostern

Durch die hohe Inzidenzzahl über Ostern wurden an Karfreitag und Ostersonntag jeweils zwei Gottesdienste mit begrenzter Zahl der Teilnehmenden angeboten. Am Ostersonntag ging es um den Mut für das Leben. Bei den Jüngerinnen und Jünger können wir sehen,

wie Ostern sie verändert. Aus Angst, Furcht, Mutlosigkeit, Starre finden sie zurück ins Leben. Die Hoffnung, dass das Leben immer weitergeht, lockt sie. Und sie erfahren: der Auferstandene ist bei ihnen. Das gilt auch uns.



Den Kindern wurde das neue Leben anhand der Verwandlung von einer Raupe, die im starren Kokon dem neuen Leben als bunter Schmetterling entgegenwächst, näher gebracht.

Juni

| | | |
|------------|------------------|--|
| So, 06.06. | 10.00 Uhr | Gottesdienst und Sonntagsschule Predigt: Friedlinde Erb |
| So, 13.06. | 10.00 Uhr | Gottesdienst und Sonntagsschule Predigt: Pastorin Anke Neuenfeldt |
| So, 20.06. | 17.00 Uhr | Übertragung des Ordinationsgottesdienstes der SJK und Sonntagsschule |
| So, 27.06. | 10.00 Uhr | Gottesdienst und Sonntagsschule Predigt: Pastorin Neuenfeldt |

Juli

| | | |
|------------|-----------|---|
| So, 04.07. | 10.00 Uhr | Gottesdienst und Sonntagsschule Predigt: Pastorin Anke Neuenfeldt |
| So, 11.07. | 10.00 Uhr | Gottesdienst und Sonntagsschule Sonntagsschulenausflug Predigt: Pastorin Anke Neuenfeldt |
| So, 18.07. | 10.00 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst (siehe S. 9) oder Gottesdienst und Sonntagsschule in der Friedenskirche |
| So, 25.07. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Verabschiedung von Pastorin Anke Neuenfeldt Predigt: Pastorin Neuenfeldt |

Abwesenheit der Pastorin

31. Mai - 6. Juni Urlaub

Vertretung in dringenden Fällen:

Pastor i.R. Traugott Holzwarth, Tel: 0175 9532100
oder 07144 1308645.

7. - 10. Juni Tutorium

16.-20. Juni Süddeutsche Jährliche Konferenz (online und präsent)



Liebe Gemeinde,

bei den Terminen sind noch ausschließlich die Gottesdienste angegeben. Weitere Veranstaltungen können bei entsprechender Inzidenzzahl stattfinden. Dies wird dann im Gottesdienst bekanntgegeben und dazu eingeladen.

Ökumenischer Gottesdienst

Geplant ist, am 18. Juli nach einem Bergfest am Vortag, einen ökumenischen Gottesdienst zu feiern. Noch ist nicht ganz sicher, ob das geplante Bergfest am 17. Juli stattfinden kann. Sollte dieses ausfallen, feiern alle Gemeinden der ACK in ihren Kirchen Gottesdienst. Andernfalls treffen wir uns um 10.00 Uhr zu einem ökumenischen Gottesdienst unter freiem Himmel. Der Ort wird noch bekannt gegeben.



Ordinationsgottesdienst

Die Süddeutsche Jährliche Konferenz findet aufgrund der Pandemie dieses Jahr online statt (siehe S. 10). Am Sonntag, 20. Juni, tagt die Konferenz für alle Konferenzmitglieder präsentisch. Um 17.00 Uhr wird der Gottesdienst mit Ordination gefeiert. Dieser wird live übertragen. Wir haben uns im Vorstand entschlossen, diesen Gottesdienst mitzufeiern. Am Vormittag findet kein Gottesdienst statt. Um 17.00 Uhr sind alle eingeladen, diesen Gottesdienst per Livestream in der Friedenskirche mitzufeiern.



Sonntagsschulausflug

Der Ausflug der Sonntagsschule führt dieses Jahr zum Riesbergturm. Los geht es am 11. Juli nach dem Gottesdienst. Am Turm selber wollen wir dann miteinander essen und Gemeinschaft pflegen. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen, mitzugehen oder mit dem Auto zum Turm zu fahren. Grillgut und alles, was man essen möchte, sowie Getränke und Geschirr bitte selber mitbringen. Sollte das Wetter schlecht sein, wird der Ausflug auf den 26. September verschoben.





Die öffentlichen Veranstaltungen der Süddeutschen Jährlichen Konferenz

Begegnungstag der Frauen online

Mittwoch, 16. Juni,
15.30 Uhr

Eröffnungsgottesdienst

Videübertragung
Mittwoch, 16. Juni,
19.30 Uhr

Abendmahls- und Gedächtnisgottesdienst

Videübertragung
Freitag, 18. Juni,
19.30 Uhr

Ordinationsgottesdienst

Livestream aus der
Gartenhalle, Karlsruhe
Sonntag, 20. Juni,
17.00 Uhr

Alle Links und Internetzugänge auf www.emk-sjk.de



Süddeutsche Jährliche Konferenz

***mischen:
possible***

Mitmischen ist möglich

Online-Konferenz | Karlsruhe 16. - 20. Juni 2021
www.emk-sjk.de

Die Süddeutsche Jährliche Konferenz lädt in diesem Jahr an einen ganz besonderen Tagungsort ein: Ihr Wohnzimmer.

Da wir nicht wissen, ob Treffen wie unsere Jährliche Konferenz im Juni wieder ungefährlich möglich sind, haben wir uns entschlossen, die Tagung von Mittwoch bis Samstag und die dazugehörigen Gottesdienste ins Internet zu verlegen. Auch der Frauennachmittag wird dies Jahr online stattfinden. Am Konferenzsonntag in Karlsruhe werden wir dann am Vormittag eine geschlossene Sitzung aller Delegierten haben und am Nachmittag im Kreis der Delegierten und Angehörigen der Ordinant*innen den Ordinationsgottesdienst mit Bischof Harald Rückert feiern.

Mitmischen ist möglich - das ist etwas, was wir uns als Christinnen und Christen immer mal wieder sagen müssen. Wir sind nicht nur innerhalb, sondern vor allem auch außerhalb der Kirche gefragt, uns für eine lebenswerte und zukunftsfähige Welt einzusetzen. Was das bedeuten kann, sagt uns u. a. Ernst Ulrich von Weizsäcker, der Umweltwissenschaftler und Politiker, in seinem Referat am Samstagmorgen. Aber auch innerhalb der Kirche geht es um Meinungsfindung und Neustrukturierung, bei der viel Gelegenheit zum Mitmischen besteht.

Der Einführungs- und Abendmahls- und Gedächtnisgottesdienst werden als Video auf YouTube für alle zur Verfügung stehen. Der Ordinationsgottesdienst wird, wie schon 2019, live auf YouTube gestreamt. Wir laden alle Gemeinden ein, um 17 Uhr diesen Gottesdienst mitzufeiern, gemeinsam in der Kirche oder einzeln zu Hause.

Mit herzlichen Grüßen
Superintendent Tobias Beißwenger

Zeltlager

„Wie lange kannst du die Luft anhalten?“ heißt es im Einladungstext des diesjährigen Zeltlagers. Das Thema lautet „Atlantis - wir tauchen ab.“ Die Unterwasserwelt von Atlantis wird erkundet werden. Vom 31. Juli - 8. August findet dieser Tauchgang unter der Leitung von Jürgen Braun in zwei Gruppen statt: Für 8-12 Jährige und für 13-16 Jährige. Die Zelte werden in Hohebach an der Jagst aufgeschlagen. Die Anmeldung findet sich auf der Homepage der Gemeinde und ist bei der Pastorin oder Jürgen Braun erhältlich.



Finanzierungen

Der Bau ist fast abgeschlossen. Wir haben eine Reinigungskraft für die neuen Räume angestellt. All das und auch der „normale“ Gemeindehaushalt müssen bezahlt werden. Das hat Bezirkskassenführerin Angela Wingses zum Dichten inspiriert. Es wäre schön, wenn sich viele davon einladen ließen, für den Bau zu spenden oder aber auch den Mitgliedsbeitrag oder die Kollekten zu erhöhen. Herzlichen Dank!!

Vertraut den neuen Wegen,
auf die der Herr uns weist,
weil Leben heißt: sich regen,
weil Leben wandern heißt.
Seit leuchtend Gottes Bogen
am hohen Himmel stand,
sind Menschen ausgezogen
in das gelobte Land.

Nun sind wir eingezogen
ins umgebaute Haus;
der Ärger ist verflogen,
es sieht doch ganz schön aus!
Nur ist's noch nicht gelauf'n,
auch Putzen hat sein'n Preis;
manch Rechnung ist noch offen,
klein ist der Spenderkreis.

Ich bitt' euch ohne Scherzen:
prüft euern Kontostand,
und fragt dann eure Herzen
und euern klar'n Verstand:
„Will ich nicht etwas geben
für Bau und Rein'gungskraft?
Gott gibt mir all's zum Leben;
nichts gibt's, was er nicht schafft.

1. Str. Klaus-Peter Hertzsch, 1989,
2.+3. Str. Angela Wingses,
Kassenführerin, 2021



Interview mit Ralf Nentwich, Landtagsabgeordneter

Ralf Nentwich, ein sehr verbundener Freund unserer Gemeinde, wurde für die Partei Bündnis 90/Die Grünen am 14. März in den Landtag gewählt. Das war Anlass, ihm ein paar Fragen zu stellen.

Anke Neuenfeldt (AN): Ralf, nochmal herzlichen Glückwunsch zu deiner Wahl! Wie war das Gefühl, als du am Wahltag dann die nötigen Stimmen beisammen hattest?

Ralf Nentwich (RN): Das war natürlich ein überwältigendes Glücksgefühl als das Wahlergebnis dann endgültig feststand. Gleichzeitig aber auch ein Gefühl der Dankbarkeit, dass einem ein solches Vertrauen und ein Vertrauensvorschuss für 5 Jahre gegeben wird.

AN: Seit dem 1. April bist du nun Landtagsabgeordneter. Wie ist es dir in den ersten Wochen ergangen?

RN: Es war eine sehr spannende Zeit. Das Leben ändert sich von einem Tag auf den anderen. Schon am Wahlabend ist ein regelrechter Tsunami an Glückwünschen auf mich eingedrasselt. In der Woche drauf ging es dann schon mit der ersten Fraktionssitzung los. Gleichzeitig haben die Vorbereitungen im Wahlkreis begonnen, wo es ja noch nie eine grüne Infrastruktur gegeben hat. Es war schon eine riesige Kraftanstrengung, denn bis vor wenigen Tagen hatte ich ja noch zwei andere Jobs als Leiter des Kreismedienzentrums und als Lehrer an der Max-Eyth-Realschule. Bei den ersten Plenarsitzungen hatte ich zudem Gänsehaut. Die konstituierende Sitzung und die Vereidigung des Ministerpräsidenten live miterleben zu dürfen sind einzigartige Momente und ein Hochamt der Demokratie.

AN: Was hat dich motiviert, diesen Weg zu gehen? Hat das mit deinem Glauben zu tun?

RN: Die Wegsymbolik finde ich in diesem Fall ganz passend. Auf dem Lebensweg kommt man öfter mal an Weggabelungen und Kreuzungen an denen man sich entscheiden kann oder muss. Meine Motivation, den Weg in die Politik einzuschlagen war es, die Zukunft unseres Landes in positiver Weise mitgestalten zu können und wollen. Wir stehen hier in den kommenden Jahren vor wichtigen Herausforderungen, um nicht nur die Pandemie und den Klimawandel in den Griff zu bekommen, sondern auch unser Land zukunftsfest zu machen. Mein christlicher Glaube ist mir bei meinen Entscheidungen dabei mein Wertefundament, das mich trägt. Die Bewahrung der Schöpfung ist für mich auch ein christlicher Auftrag, den ich nach meiner Überzeugung am besten bei den Grünen verwirklichen kann.

AN: Du hast jetzt sogar einen Eintrag bei Wikipedia. Wie geht es dir damit, dass dich nun plötzlich so viele Menschen kennen?

RN: Als Politiker bist du eine Person des öffentlichen Lebens und somit natürlich automatisch ganz anders unter Beobachtung - auch in deinem Privatleben. Ich habe mir jedoch fest vorgenommen authentisch und mir treu zu bleiben. Aber klar - es grüßen einen jetzt manchmal Menschen, die man nicht kennt. Kurz hinter der Wahlkreisgrenze sinkt mein Bekanntheitsgrad allerdings sehr schnell ab. Möchte ich also einmal ganz privat unterwegs mit der Familie unterwegs sein, muss ich gar nicht so weit fahren.



AN: Herzlichen Dank für deine Antworten! Als Gemeinde wünschen wir dir Gottes Segen, Weisheit und Kraft für dein Amt mit allen seinen Aufgaben. Auch euch als Familie wünschen wir Gottes Segen!

Neue Homepage

Im April ging eine neue Homepage der Gemeinde online. Sie ist unter der alten Adresse www.emk-murrhardt.de zu finden. Herzliche Einladung zum Stöbern und Entdecken!



Hilfe, die ankommt

Auch in Zeiten der Corona-Pandemie

helfen die Mitarbeitenden der EmK-Weltmission z.B. in Sierra Leone

Die EmK in Sierra Leone hat sich stark in der Prävention von COVID-19 engagiert. Sadia Gbassa und Sullayman Koroma können die Arbeit von Melanie Janietz wegen der geschlossenen Schulen derzeit nicht weiterführen. Mit ihrem pädagogischen Knowhow haben sich die beiden aber bei In-foveranstaltungen über das Coronavirus und Schutzmaßnahmen eingebracht.

In den Nähklassen der Ausbildungsprojekte wurden Masken für den Verkauf genäht. Mit Geldern aus dem Katastrophenfonds der EmK-Weltmission konnten Hygieneartikel wie Wassereimer und Desinfektionsmittel verteilt werden. Auch das Gesundheitszentrum in Jaiama wurde mit Hygienematerial ausgestattet.

»Das Gesundheitszentrum bleibt geöffnet, es kommen allerdings weniger

Patienten. Die Mitarbeitenden haben zu COVID-19 informiert. Aber auch Malaria bleibt eine Bedrohung. Wir freuen uns, dass eine Verteilaktion für Moskitonetze durchgeführt werden konnte,« berichtet Dennis Bangalie.

www.emkweltmission.de

Spenden: Evangelische Bank eG

IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73

Projekt G 5999



Regelmäßige Veranstaltungen Friedenskirche (diezeit an anderen Orten)

So 9.45 Uhr Gebet vor dem Gottesdienst

So 10.00 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule (außer in den Ferien)

Mo 20.00 Uhr Chor (alle zwei Wochen)

Di 18.00 Uhr Jugendkreis (alle zwei Wochen außer in den Ferien)

Di 20.00 Uhr Hauskreis (alle zwei Wochen)

Mi 14.30 Uhr Seniorenchor

Mi 19.30 Uhr Flöte

Do 19.30 Uhr Posaunenchor (am 1. Donnerstag)

Fr 20.00 Uhr Chor

Sa 10.00 Uhr Englischunterricht (monatlich)

Mo 19.00 Uhr Evangelisches Montagsgebet an wechselnden Orten

Die derzeit möglichen Veranstaltungen finden sich bei den Terminen bzw. sind zu erfragen.

PASTORAT

Pastorin Anke Neuenfeldt

Friedenstraße 7, 71540 Murrhardt

Tel: 07192 5270 / 0171 815 35 23

anke.neuenfeldt@emk-murrhardt.de

Bankverbindung

Kreissparkasse Murrhardt

IBAN: DE19 6025 0010 0000 60 21 85

IMPRESSUM

Herausgeberin: Evangelisch-methodistische Kirche, Bezirk Murrhardt

Friedenstraße 7, 71540 Murrhardt

murrhardt@emk.de

Redaktion und Layout: Pastorin Anke Neuenfeldt

Bildnachweise: Magazin „Der Gemeindebrief“, pixabay.com, privat

Adressfeld

